



Frank-Lothar Kroll

Identität und Differenz Das Problem einer integralen europäischen Geschichte

272 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, geb./SU, 37
Abbildungen
Januar 2023
26,- € [D] / 26,80 € [A]
ISBN 978-3-95410-281-5

Frank-Lothar Krolls Essay fragt nach den Möglichkeiten einer gemeinsamen Geschichte der Europäer und beschreibt die Hemmnisse, die einem solchen Unterfangen entgegenstehen. Die stark voneinander abweichenden Erfahrungswelten des Westens, der Mitte und des Ostens Europas machen die Identifizierung verbindender und verbindlicher Gemeinsamkeiten zu einem echten historiographischen Problem.

Indem Kroll die übergreifenden Themen und Leit motive ins Auge fasst, die der Werdegang des Kontinents in der Rückschau bereithält – die Ideen der Freiheit, der Nation und der Einheit – verdeutlicht er die Brüche und Diskontinuitäten im »gemeinsamen historischen Haus« der Europäer.

Mit zahlreichen, überwiegend farbigen Abbildungen und Karten.

Frank-Lothar Kroll, Prof. Dr. phil, geboren 1959, lehrt seit 2000 Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Technischen Universität Chemnitz. Er ist Vorsitzender der Preußischen Historischen Kommission und der Prinz Albert-Gesellschaft. Bei BeBra erschienen von ihm bislang: Geburt der Moderne. Politik, Gesellschaft und Kultur vor dem Ersten Weltkrieg (2013); Zwei Staaten, eine Krone. Die polnisch-sächsische Union 1697–1763 (2016, Hrsg. mit H. Thoß); Totalitäre Profile. Zur Ideologie des Nationalsozialismus und zum Widerstandspotenzial seiner Gegner (2017); Für Freiheit, Recht, Zivilcourage. Der 20. Juli 1944 (2020, Hrsg. Mit R. von Voss); Fürsten ohne Thron. Schicksale deutscher Herrscherhäuser im 20. Jahrhundert (2022).

Kontakt und weitere Informationen

Elisabeth Silberbach
BeBra Wissenschaft Verlag, Presseabteilung
Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29
e.silberbach@bebraverlag.de
www.bebraverlag.de